



Auslobung 2010: 10.000 Euro Preisgeld - hochrangige Jury - Einsendeschluss 31. Juli

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Private Equity und M&A (djp)

Themenspektrum: M&A-Markt - Private-Equity-Anlagen - Private-Equity-Finanzierung

Führende Firmen als Sponsoren: Angermann M&A International - Capital Dynamics

Spenden für gute Zwecke: Teil des Preisgeldes fließt an gemeinnützige Organisationen

Erstmals zwei Medienkategorien: tagesaktuelle Medien und periodische Titel

Anonymes Juryverfahren - Empfehlungen möglich - Preisverleihung am 30. September

Frankfurt/Main, den 12. Juli 2010 - Der DEUTSCHE JOURNALISTENPREIS Private Equity und M&A (djp) prämiiert herausragende redaktionelle Print- und Online-Beiträge über Unternehmenskäufe, Fusionen, Joint Ventures und die Bedeutung von Private Equity. Er wird gemeinsam ausgelobt von **Angermann M&A International**, einem führenden M&A-Berater für den gehobenen Mittelstand, und dem auf Private Equity und Immobilien spezialisierten Vermögensverwalter **Capital Dynamics**. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Einsendeschluss für Einreichungen von Journalisten und Empfehlungen von Lesern auf www.djp-privateequity-ma.de ist der **31. Juli**. Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. Veranstalter ist „**The Early Editors Club**“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zur Förderung des Qualitätsjournalismus und zum gegenseitigen Informationsaustausch.

Je ein Preisträger in der Kategorie tagesaktuelle Medien und periodische Medien

Erstmals werden in diesem Jahr Beiträge aus tagesaktuellen Medien (Tageszeitungen, Nachrichtenagenturen, Online-Medien) und periodisch erscheinenden Medien (Wochenzeitungen, Monatsmagazine, Fachmagazine) getrennt bewertet. In jeder der beiden Kategorien werden drei Artikel für den djp Private Equity und M&A nominiert und je einer prämiert. Beide Auszeichnungen sind mit je 4.000 Euro dotiert. Davon erhält der Verfasser eines prämierten Artikels 3.000 Euro, die verbleibenden 1.000 Euro fließen an die von ihm benannte gemeinnützige Organisation. Nominierungen sind mit jeweils 500 Euro dotiert, davon 100 Euro Spende. Die Jury kann darüber hinaus undotierte lobende Erwähnungen aussprechen, beispielsweise für exzellente Recherche oder für besondere sprachliche Brillanz.

Die Ausschreibung ist Teil des DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES Börse | Finanzen | Wirtschaft (djp). Er würdigt und fördert exzellente Leistungen von Wirtschafts- und Finanzjournalisten in deutschen Medien. Der djp wird jährlich von mehreren Sponsorengruppen für verschiedene Themengebiete parallel ausgelobt und auf einer großen Medienparty gemeinsam verliehen. Das Gesamtpreisgeld für den djp Private Equity und M&A und drei weitere Themenpreise 2010 beträgt 40.000 Euro.

Hochrangige Jury aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft

Alle Wettbewerbsbeiträge für den djp Private Equity und M&A werden anonymisiert und von einer paritätisch besetzten Jury bewertet. Die Hälfte der Juroren sind führende Journalisten, unter anderem Reuters-Chefredakteur Knut Engelmann und Klaus Methfessel, Leiter der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten. Die andere Hälfte sind Vertreter der Sponsoren, von Verbänden und aus der Wissenschaft. Kriterien sind Inhalt, Qualität der Recherche und journalistischer Stil. Prämiert werden Artikel, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch das sachkundige Urteil des Autors meinungsbildend wirken.

Wettbewerbsbeiträge müssen in deutscher Sprache von einem Printmedium, einer Nachrichtenagentur oder einem Online-Medium veröffentlicht worden sein (kein Radio/TV). Zugelassen sind sowohl Beiträge, die sich an Fachleute für Private Equity und M&A richten, als auch Artikel für ein breites, wirtschaftsinteressiertes Publikum. 2009 wurden für alle djp-Themenpreise zusammen 307 Artikel eingereicht oder empfohlen, verfasst von 285 Journalisten.

Teilnahmeberechtigt sind fest angestellte Redakteure und hauptberufliche freie Journalisten. Jeder Journalist kann für den djp Private Equity und M&A einen Beitrag einreichen, der zwischen dem 1. Juli 2009 und dem 30. Juni 2010 erschienen sein muss. Weitere Informationen und das elektronische Einreichungsformular gibt es unter **www.djp-privateequity-ma.de**.

djp-Preisverleihung am 30. September 2010 in Frankfurt am Main

Am Donnerstag, den 30. September, findet in Frankfurt am Main „die Journalistenparty“ statt, auf der vor 300 Gästen die Gewinner bekannt gegeben werden. Eingeladen sind alle, die in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kultur und Medien Interesse an persönlicher Begegnung, Gedankenaustausch und einem anregenden Abend haben, der in Erinnerung bleibt. Einreichende Journalisten und deren Redaktionskollegen haben freien Eintritt. Partner der djp-Preisverleihung sind Frankfurt Main Finance, news aktuell, Audi und rheinmaintv. Mehr Informationen gibt es auf **www.djp.de**.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de*